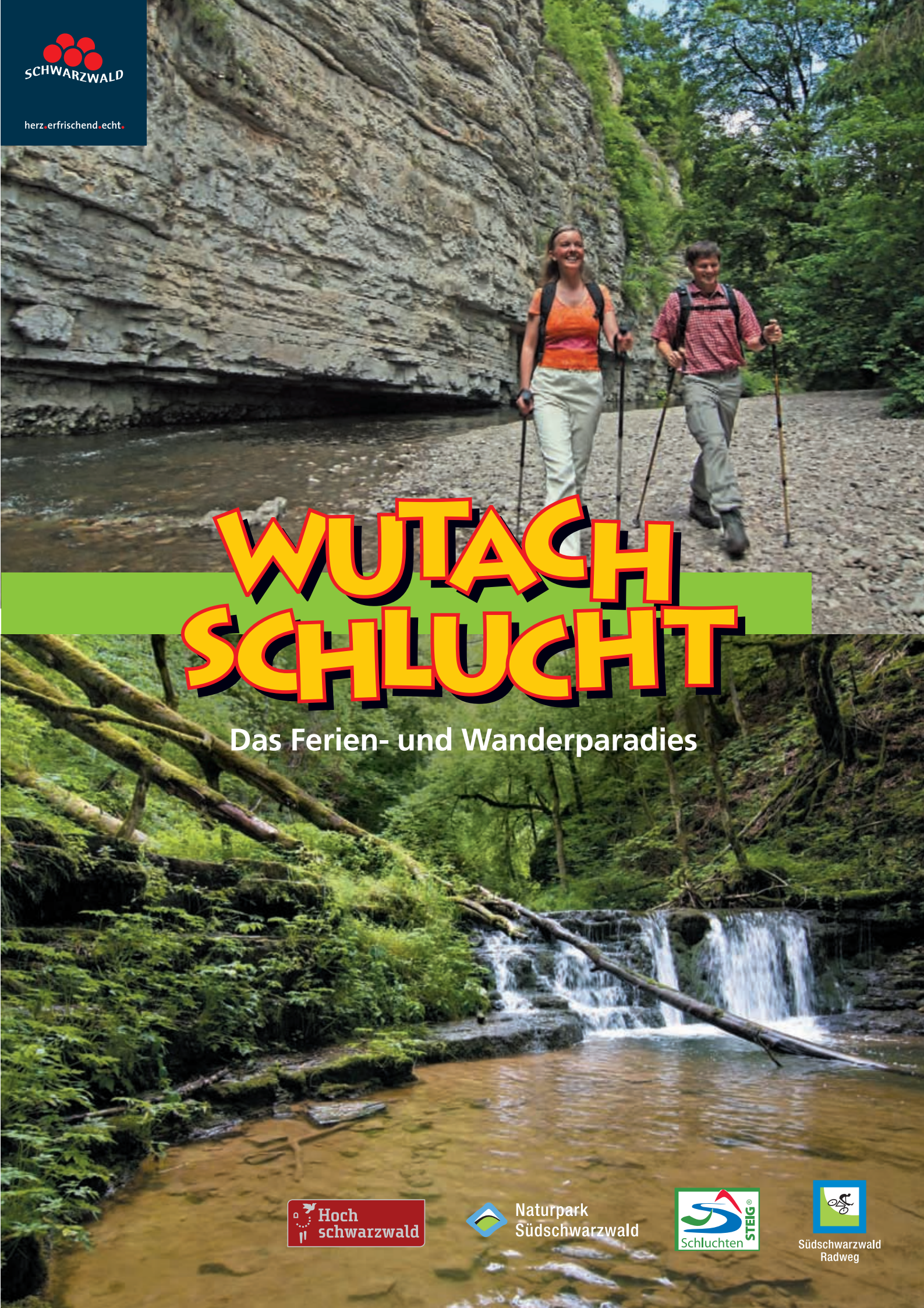
SCHWARZWALD

herz.erfrischend.echt.



WUTACH SCHLUCHT

Das Ferien- und Wanderparadies

Hoch schwarzwald

Naturpark Südschwarzwald

Schluchten STEIG®

Südschwarzwald Radweg

Die einzigartige Welt der Wutachschlucht

Eine einmalige landschaftliche Besonderheit rundet den südöstlichen Schwarzwald zur Schweiz hin ab: Die spektakuläre Abbruchkante von Berg und Fluss zum Hochrhein hin. Weite Sonnenterrassen brechen jäh in tiefe Schluchten ab, tosende Wildwasser erkämpfen sich ihren Weg durch schroffes Urgestein, riesige Tannen klammern sich mit mächtigen Wurzeln an feuchte Felszacken.

Ebenso rasch wechseln dampfende Schluchtwälder mit Trockenwiesen voller Frühlingsenzian und Küchenschellen. Orchideen wie der Frauenschuh finden sich mit Pflanzen aus dem Mittelmeerraum zusammen, Wasseramsel und Eisvogel brüten nebeneinander.

Ein Stück ungezähmte Wildnis in Deutschlands Südwesten – dem Ferien- und Wanderparadies »Wutachschlucht«.

Naturpark Südschwarzwald

Die Ferienregion Wutachschlucht ist Teil des Naturparks Südschwarzwald, dessen Ziel es ist, die typische Natur- und Kulturlandschaft der Region zu schützen und nachhaltig zu entwickeln. Der Naturpark begleitet Sie auf Schritt und Tritt, wenn Sie auf den mit gelben, roten und blauen Rauten markierten Wanderwegen unterwegs sind. www.naturpark-suedschwarzwald.de

Die Orte der Ferienregion sind landschaftlich bevorzugt und klimatisch begünstigt. Sie tragen das Prädikat »Erholungsort«,»Luftkurort« oder »heilklimatischer Kurort«. Damit tut der Gast allein durch den Aufenthalt an der frischen Luft etwas für seine Gesundheit. In einigen Orten werden darüber hinaus Kuren oder Wellness angeboten.

Wilde Schluchten sonnige Höhen,

Herrliche Ausblicke auf sonnige Höhen eröffnen sich dem Feriengast, wie hier bei Lenzkich.

Die Haslach gräbt sich durch dunklen Fels ihren Weg hinunter in die Wutachschlucht.

dunkle Wälder

Geheimnisumwobene dunkle Tannenwälder und lichte friedvolle Laubwälder umgeben die Schluchtenlandschaft.

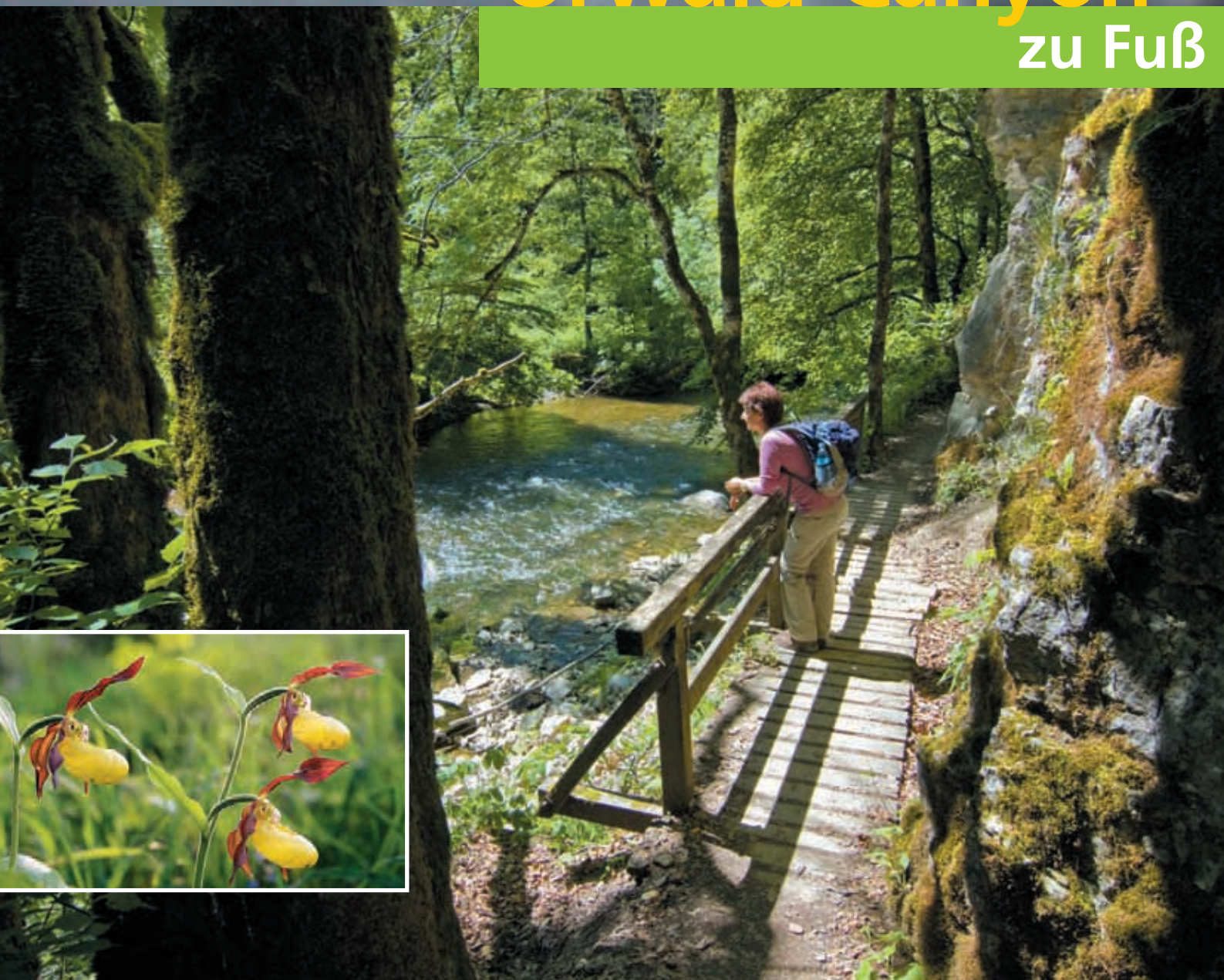
Der Lotenbach stürzt sich in einer steilen Klamm hinunter in die Wutachschlucht.

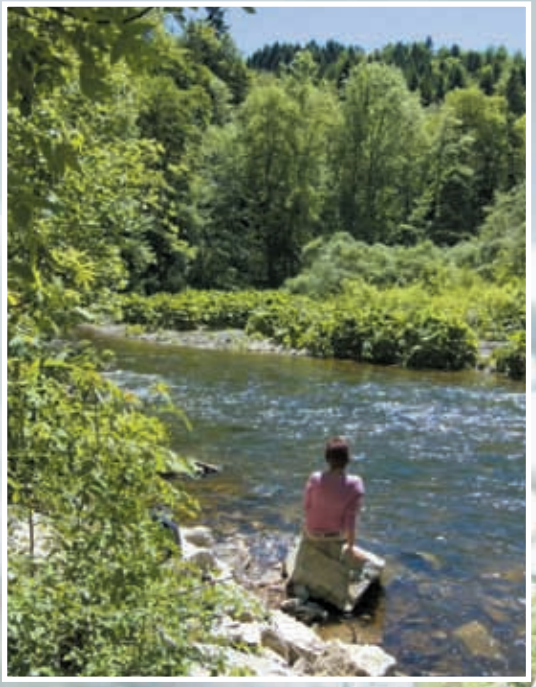
Schluchtenwandern – urig und wild

Die Wutach ist der letzte ungezähmte Wildfluss der deutschen Mittelgebirge. Sie ist eine Insel ursprünglicher Natur inmitten einer alten Kulturlandschaft und ist nicht nur deswegen eines der lohnendsten Wanderziele Südwestdeutschlands.

Während der Schneeschmelze macht sie ihrem Namen alle Ehre. Dann türmt das Hochwasser an vielen Stellen Stämme, Äste und Geröll auf. Im Sommer hingegen gibt sich die Wutach freundlicher. An die 500 verschiedene Schmetterlingsarten flattern über 1200 Pflanzenarten, darunter Trollblume, Türkenbund und Enzian. Rund 100 Vogelarten sind hier heimisch, auch Turmfalke und Eisvogel. Selbst der Winter hat seinen Reiz, wenn Eisgebilde tropfsteinähnliche Zapfen bilden und Wasserfälle zu Eiskaskaden erstarren, auch wenn die Schlucht in dieser Jahreszeit nur an wenigen Stellen begehbar ist. Man muss kein Geologe oder Botaniker sein, um von dieser einzigartigen Natur begeistert zu sein.

Einen Urwald-Canyon zu Fuß





Die Wanderwege bieten an vielen Stellen Einblicke in die außergewöhnlich artenreiche Naturlandschaft der Wutachschlucht.

Das Naturschutzgebiet Wutachschlucht umfasst neben der Wutachschlucht auch die Gauchach-, Haslach- und Rötenbachschlucht, sowie die Lotenbachklamm und die Wutachflühe. Bitte beachten Sie der Natur zuliebe die ausgeschilderten Gebote. Die unter Schutz gestellten Tiere und Pflanzen werden es Ihnen danken. In speziellen Führungen erklärt Ihnen auch gerne der Wutach-Ranger, was das besondere an diesem Naturschutzgebiet ist. Die Termine der geführten Wanderungen erfahren Sie in den örtlichen Tourist-Informationen.

erforschen

Kein Tag wie der andere

Nicht alle Feriengäste müssen ausgewiesene Bahnenthusiasten oder introvertierte Naturkundler sein. Denn eine der großen Stärken der Ferienregion ist ihre reiche und vielseitige Umgebung. Da sie neben der Wutachschlucht noch die Höhen des Schwarzwaldes und die Weiten der Baar zu bieten hat, überrascht es nicht, dass sich die Region zu einem wichtigen Erholungsgebiet entwickelt hat.

Aktiv-Urlauber kommen hier voll auf ihre Kosten. Über das reine Wandervergnügen hinaus reicht die Auswahl von Radwandern, Reiten, Tennis, Golf oder Bogenschießen bis zum Schwimm- und Badevergnügen. Handicap-Golfer haben die Wahl zwischen zwei reizvollen 18-Loch Plätzen, während der 9-Loch Platz »Obere Alp« für jedermann zugänglich ist. Natürlich kann der Feriengast hier Angeln gehen oder in Laufseminaren dem Nordic-Walking frönen, oder er schwebt mit Gleitschirm und Segelflugzeug in luftige Höhe.

Die Museumsbahn Wutachtal wird wegen ihres gekringelten Verlaufs »Sauschwänzlebahn« genannt. Von Mai bis Oktober fährt die alte, dampflokbetriebene Museumsbahn durch das wildromantische Wutachtal in vielen Schlaufen über spektakuläre Viadukte und Deutschlands einzigartigem Kreiskehrtunnel. Unser Tipp: Sie wandern den Eisenbahn-Lehrpfad und den Eisenbahner Wanderweg durch die Wutachflühe und wir bringen Sie mit der Sauschwänzlebahn zurück! www.sauschwaenzlebahn.de

Eisenbahnfans, Spieler und andere

Wohlbefinden und Fitness gibt es beim Kneippen, in der Sauna oder beim winterlichen Ski-Langlauf. Kinder machen ihre ersten Gehversuche auf Skiern an Hängen mit familienfreundlichen Liften. Familien können ihren Urlaub mit Aktivitäten wie Inline Skating, Pony-Reiten, Minigolf, Boccia, Tischtennis, Basket- und Beach-Volleyball oder einem Kegelturnier ergänzen.

Das Gleichgewicht halten fällt in der Ferienregion nicht nur den Kleinen leicht. Eine Vielzahl von Aktiv-Angeboten macht es dem Gast leicht, seine persönlichen Vorlieben in die Urlaubsgestaltung miteinzubeziehen.

Ein besonderes Ferienerlebnis ist die Fahrt mit der »Sauschwänzlebahn« zwischen Blumberg und Weizen.

Schwärmer

Eine Tour durch Kultur und Geschichte

Der Funke, der die Bauernkriege entfachte, wurde 1525 hier geschlagen. Das Ende der feudalen Herrschaft und eine einheitliche moderne Verwaltung brachte aber erst Napoleon in das Wutachgebiet.

Wo sich Kelten, Römer und Alemannen in der Besiedlung abwechselten, und was danach Fürstäbten, Kaisern oder den örtlichen Herren unterstand, lässt sich heute noch an vielen steinernen Zeugnissen ablesen. Mittelalterliche Stadtbilder, alte Kirchen mit einer langen Geschichte bis teilweise zurück zur Christianisierung, Kappellen und Feldkreuze prägen die Landschaft. Kultur- und Geschichtsinteressierte freuen sich über die zahlreichen Museen, Galerien und Kunstobjekte.

Entlang der Wutach finden sich schöne historische Mühlen, die interessierten Besuchern zugänglich sind. Alte bäuerliche Arbeitstechniken und traditionelles Handwerk lassen sich so leicht nachvollziehen.

In der Region werden viele unterschiedliche Bräuche und Traditionen bewahrt und gelebt, wie zum Beispiel das Legen des großen Blumenteppichs an Fronleichnam in Hüfingen. Andere Bräuche lassen sich heute auch in den vielen Museen erfahren. Ob Heimatstube, Stadtmuseum, Technikmuseum, alte Mühle oder ehemaliges Kloster – ein Ausflug in die Traditionen der Gegenwart und Vergangenheit lohnt immer.

Vielfältige Lebensformen – früher

Die Einwohner der alten Stadt Stühlingen drücken ihren Bürgerstolz auch im Tragen von Trachten aus.

wie heute

Historische Stadtbilder zeigen viele Orte links und rechts der Wutach.

Alte Mühlen sind typisch für die Ferienregion Wutachschlucht.

Ganz einfach gut

Jeder Feriengast kann sich der »Badischen Küche« auf seine Art nähern. Wer einen soliden Appetit und Sinn für authentischen Wohlgeschmack hat, fährt am besten. Und jeder findet, was ihm schmeckt: Speckvesper mit Holzofenbrot und Kirschwasser, Schäufele, Forelle oder Rehrücken, dazu badischer Wein oder ein Bier nach Schwarzwälder Braukunst, und danach die berühmte Schwarzwälder Kirschtorte.

Wer schon Urlaub in einer der urwüchsigsten Landschaften Deutschlands macht, sollte die Gelegenheit nutzen, sich mit den Köstlichkeiten der Region frisch vom Bauernhof einzudecken. Ebenso empfiehlt sich, einmal über einen der Wochenmärkte zu schlendern, um zu begreifen, wie sehr die Bevölkerung mit ihrem Landstrich verbunden ist. Die Bauern haben auf ihren Ständen alle Schätze Südbadens ausgebreitet: Hausmacher Wurstspezialitäten, Butter und Käse aus eigener Herstellung, Tannenhonig...und, und, und.

Selbstverständlich wird Brauchtum gepflegt. Man muss die sonst eher in sich ruhenden Wutachtäler an Fasnacht erleben. Dann toben wilde Hexen durch die Gassen, und die Kuckucksuhr wackelt an der Wand.

»Fasnet« das ganze Jahr über: In den Bonndorfer Schlossnarrenstuben, in den Narrenstuben Löffingen oder in einer Fasnachtsausstellung in Bräunlingen oder Hüfingen kann man sich über die vielen urwüchsigen Figuren wie Hexen, Hansel, Hemdglonker und die örtlichen Figuren informieren. www.schwaeb-aleman-fasnacht.de

Alemannisch sprechen

Keine Berührungsängste braucht der Gast bei den unzähligen Festen zu haben – und auch die Kleinen kommen voll auf ihre Kosten.

Mancher Besucher entscheidet sich für solche runden Reisemitbringsel, um den typischen Ferien-Geschmack mit nach Hause zu nehmen.

badisch leben

Im Wutachgebiet mangelt es weder an frischen Köstlichkeiten noch an netten Leuten – die Gäste wissen das zu schätzen.

Die Orte der Ferienregion Wutachschlucht gehören zu den ältesten Hochburgen der »Schwäbisch-Alemannischen Fasnet«.

Die Geologie der Wutachschlucht

Während der Eiszeit nagten mächtige Gletscher am Hochschwarzwald. Eine Hinterlassenschaft davon ist der Feldsee, aus dem die Wutach zunächst als Seebach ihren Ursprung nimmt. Sie durchfließt den Titisee, den sie als Gutach verlässt. Bis unterhalb Lenzkirch-Kappel nimmt sie Südostkurs, um sich bei geichzeitigem Namenswechsel von Gutach zu Wutach in die Schluchtenkette hinunterzuwühlen.

Bis Achdorf folgt die Wutach ihrem alten, früher höher gelegenen Flussbett, einer mit Kies aufgeschütteten Flussaue. Die Wutach war ursprünglich ein Quellfluss der Donau, bis vor etwa 20.000 Jahren der angehäufte Schotter ihren Lauf änderte. Ab diesem Zeitpunkt durchbrach die Ur-Donau einen Bergrücken am Wutachknie bei Achdorf nach Südwesten und fließt seither dem Rhein zu.

Mit Hilfe des Höhenunterschiedes schuf der Fluss innerhalb kürzester Zeit in den Hartgesteinen des Schwarzwaldes (Gneis und Granit) und in den Weichgesteinen der Baar (Muschelkalk, Keuper und Jura) eine Schlucht.
Die Wutach räumte dabei ca. zwei Milliarden Kubikmeter Gestein aus dem Schwarzwald und legte viele wohlgeformte Ammoniten frei.

Die Bildung dieser jüngsten Schlucht Europas ist bis heute noch nicht abgeschlossen. Wegen der immer wieder stattfindenden Bergstürze während des Hochwassers im Frühling konnten in der Wutachschlucht außer Wanderwegen keinerlei Straßen erbaut werden.

Die Nebenflüsse der Wutach haben ebenfalls Anteil an der Bildung der Schlucht. Gauchach, Haslach und Rötenbach sind beeindruckende Gebirgsbäche, ebenso wie der Lotenbach in der gleichnamigen Klamm.

Ferienregion Wutachschlucht

Premium-Fernwanderweg und Premium-Radweg

Der »Schluchtensteig« verläuft auf 118 km von Stühlingen nach Wehr quer durch den Naturpark Südschwarzwald. Fast die Hälfte der Strecke – von Stühlingen bis Lenzkirch genau 52 km – führt durch die »Ferienregion Wutachschlucht«.

In Hinterzarten startet die schwungvolle Fahrt auf dem »Südschwarzwald-Radweg« rund um den Naturpark Südschwarzwald. Von hier an radelt man genussvoll hinab in die Wutachschlucht, entlang des Hochrheins nach Basel, Markgräfler Land und Freiburg.

Schluchten STEIG®

Südschwarzwald Radweg

SBG SüdbadenBus
www.suedbadenbus.de

Auf Schusters Rappen durch die Schlucht

Zahlreiche Wanderwege durch die Wutachschlucht werden vom Schwarzwaldverein instandgehalten. Der Querweg Freiburg–Bodensee – durch weißrote Raute auf gelbem Grund gekennzeichnet – erschließt die Schlucht von der Rötenbachmündung bis Achdorf. Folgende Strecken sind für Tages- oder Halbtageswanderungen besonders zu empfehlen:

- Kappel – Gutachbrücke über Stallegg (ältestes Flusskraftwerk Deutschlands), Räuberschlössle bis Schattenmühle (10 km)
- Schattenmühle – Bad Boll (4 km)
- Schattenmühle – Bachheim (11 km)
- Schattenmühle/Ort Boll – Wutachmühle (13/10 km)
- Lotenbachklamm (1 km)
- Rötenbach – Rötenbachschlucht – Kapfhütte – Hörnle Aussichtspunkt – Wutachschlucht – A. Kappeler Straße – Rötenbach (11,5 km)
- Bachheim Waldparkplatz – Wutachschlucht – Gauchachmündung – Gauchachschlucht bis Burgmühle – Bachheim (10 km)
- Rundweg von Boll – Bad Boll – Schurhammerhütte – über Roßhütte zurück zum Wanderparkplatz Boll (8 km)
- Wutachflühe von Achdorf bis Bahnhof Lausheim-Blumegg (12 km)

Tipp: Je nach Witterung und Jahreszeit sind die Wanderwege in der Schlucht streckenweise rutschig, vor allem an den Steilhängen. Durch festes Schuhwerk mit Profilsohle und vorsichtiges Verhalten tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit bei.

Öffentlicher Nahverkehr

Auskünfte zum SBG-WanderBus erhalten Sie im SBG-KundenCenter St. Blasien, Am Busbahnhof • Tel. 07672 - 48 18 90, email: kc-st.blasien@suedbadenbus.de oder über www.efa-bw.de

KONUS

Wenn Sie in den Gemeinden Blumberg, Bonndorf, Bräunlingen, Friedenweiler, Lenzkirch oder Löffingen übernachten, können Sie Busse und Bahnen, auch für längere Strecken, kostenfrei im Schwarzwald nutzen. Aktuelle Bedingungen unter: www.KONUS-schwarzwald.info

Mistelbrunn
Bruggen
Schwarzwaldbahn Offenburg – Konstanz
nach Villingen-Schwenningen Offenburg
nach Stuttgart
Autobahndreieck Bad Dürrheim
Donaueschingen
B 27
A 81
Bräunlingen
Hüfingen
Unterbränd
Kirnbergsee
Waldhausen
nach Tuttlingen
Weiler
B 31
Gauchach
Schwarzwaldpark
Dittishausen
Döggingen
Sumpfohren
zum Bodensee
Behla
Posthaus
Hausen vor Wald
Fürstenberg
Löffingen
Unadingen
Gauchachschlucht
Seppenhofen
Burgmühle
Mundelfingen
Opferdingen
Riedböhringen
Hondingen
Reiselfingen
Bachheim
Eschach
Schattenmühle
Wutachschlucht
Wutachmühle
Aselfingen
Blumberg
Riedöschingen
Lotenbachklamm
Wutach
Ewattingen
Zollhaus
Boll
Schurhammer-hütte
Überachen
Achdorf
Rosshütte
Wutach
Münchingen
Randen
Kommingen
nach Singen
Bonndorf
Lausheim
Wutachflühe
Epfenhofen
Blumegg
Fützen
Neuhaus
Nordhalden
Lembach
Dillendorf
Wellendingen
Brunnadern
"Sauschwänzlebahn" Museumsbahn Zollhaus – Weizen
Bahnhof Lausheim-Blumegg
B 27
nach Schaffhausen
CH
Grimmelshofen
Wittlekofen
Wangen
Schwaningen
Weizen
Wutach
Bahnhof Weizen
SCHWEIZ
Bettmaringen
Stühlingen
Mauchen
Eberfingen
nach Waldshut

P Parkplatz

W SBG-WanderBus
Mai – Okt., Sa, So und Feiertage

Einkehr und Verpflegung

Unterstand/Feuerstelle

Wanderrouten im Schluchtgebiet

Mit dem Ranger durch die Wutachschlucht.

In den Monaten Juli bis September führt der Wutachranger interessierte Wanderer durch die Wutachschlucht von Boll zur Wutachmühle. Landschaftsgeschichte, Geologie, Flora, Fauna, aber auch Naturschutzproblematik und die Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag eines Rangers sind Themen der Führung.
Anmeldung unter Tel. 07703-91 94 12

Dom St. Blasien

Mit der Klosterkirche der Abtei St. Blasien schuf der Straßburger Baumeister Pierre Michel d'Ixnard ein herausragendes Bauwerk des frühen Klassizismus in Deutschland und eine der größten Kuppelkirchen Europas. Sie liegt an der südwestlichen Ecke des Feriengebietes Wutachschlucht.

Rheinfall

Der mächtigste Wasserfall Mitteleuropas liegt bei Schaffhausen. Bis zu 600 Kubikmeter Wasser fallen hier pro Sekunde auf rund 150 Metern Breite an die 23 Meter in die Tiefe. Die sehr gut erhaltene mittelalterliche Stadt wird vom Kastell Munot überragt. Das Münster des Klosters Allerheiligen ist ein romanisches Baudenkmal ersten Ranges.

Freiburg

Mit über 200 000 Einwohnern, großer Fußgängerzone, prima Einkaufsmöglichkeiten, ist Freiburg Erzbischofssitz und Sitz des südbadischen Regierungspräsidiums. Die Gründung der Zähringer zeigt ein spätgotisches Stadtbild mit einem der bedeutendsten und schönsten Werke gotischer Baukunst in Deutschland, dem Münster Unserer Lieben Frau im Zentrum der Stadt.

Bodensee

Die tropische Blumeninsel Mainau mit prachtvollen Parks und Gärten, die alte Bischofs- und Handelsstadt Konstanz und Meersburgs mittelalterliche Stadt mit Schloss und Burg sind ein Muss bei Bodenseeausflügen. Ab Radolfzell und Konstanz fahren Ausflugsschiffe auf dem Bodensee und dem Rhein bis nach Schaffhausen.

Von der Ferienregion Wutachschlucht aus lassen sich herrliche Tagesausflüge unternehmen, man erreicht schnell viele interessante Sehenswürdigkeiten im südwestdeutschen Raum, die Schweiz liegt vor der Haustüre.

Ein idealer Ausgangspunkt – die Ferienorte

Schluchsee/Titisee

Schön gelegene über die Grenzen hinaus bekannte Schwarzwaldseen, mit klarem Wasser, locken jährlich Tausende von Badelustigen in die heilklimatischen Kurorte gleichen Namens. Die Seestraßen und Seepromenaden sind die beliebtesten Flaniermeilen im südlichen Schwarzwald. Vermietung von Tret-, Ruder- und Segelbooten, Wassersport in allen Varianten.

Freilichtmuseen

Gleich zwei Museen dieser Art liegen an den Grenzen der Ferienregion. Die »Vogtsbauernhöfe« in Gutach vermitteln einen umfassenden Eindruck vom ländlichen Alltag des Schwarzwaldes, und das Freilichtmuseum in Neuhausen ob Eck dokumentiert die vergangenen Zeiten im östlichen Gebiet der Ferienregion und der angrenzenden Schwäbischen Alb.

Feldberg

Der höchste Schwarzwaldgipfel (1493 m) ist internationaler Wintersportplatz. In schneefreien Zeiten führen Wanderwege u. a. zum Feldsee, der Wiege der Wutach. Zahlreiche ehemalige Viehhütten wurden ausgebaut und versorgen die Wanderer mit Speis und Trank.

Europapark Rust

Deutschlands größter und meistbesuchter Freizeit- und Erlebnispark liegt zwischen Freiburg und Offenburg an der Autobahn A5. Auf einer Fläche von 62 Hektar sind mehr als 100 Attraktionen angesiedelt. Absolutes Highlight ist derzeit der »Silver Star«, Europas größte, steilste und schnellste Achterbahn.

Museen

Neben der abwechslungsreichen Museumslandschaft in der Ferienregion Wutachschlucht sind auch folgende Museen in der Umgebung immer einen Besuch wert: Deutsches Uhrenmuseum in Furtwangen, Uhrenindustriemuseum in VS-Schwenningen, Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen/Schweiz und viele andere.

Schweiz

Die Ferienregion Wutachschlucht grenzt direkt an die Schweiz. Damit sind eine Vielzahl von attraktiven Ausflugszielen in der näheren und weiteren Umgebung im direkten Blickfeld: Thermalbad Zurzach, die Berge um den Vierwaldstätter See, Zürich, Luzern, Basel und, und...

Blumberg 700 m über NN; 10200 Einw.
Sehenswürdigkeiten: Sauschwänzlebahn mit Eisenbahnmuseum, Reiterstellwerk, dem »Blumberger BahnWanderLand«, Kardinal-Bea-Museum, Schleifenbachwasserfälle, Straußenfarm Steppacher Hof. Blumberg ist Ausgangspunkt für Erkundungen der Wutachflühe mit ihren jäh anstürzenden Wäldern und den weiß leuchtenden Felszinnen.

Tourist-Information • 78176 Blumberg • Hauptstr. 52
Tel. 07702/512 03 • Fax 077 02/512 22
www.stadt-blumberg.de
touristinfo@stadt-blumberg.de

Bonndorf 850 m über NN; 6800 Einw.
Sehenswürdigkeiten: Schloss, Schlossnarrenstuben, Wutachschlucht mit Lotenbachklamm (5 km NW), Mühlen-Museum, Japanischer Garten. Sonnenverwöhnter Luftkurort für Wander- und Naturfreunde; Narrenstuben im Schloss zeigen das südwestdeutsche Fasnachtsbrauchtum; »Bonndorfer Schinkenseminare«

Tourist-Information • 79848 Bonndorf • Martinstr. 5
Tel. 07703/76 07 • Fax 07703/75 07
www.bonndorf.de
touristinfo@bonndorf.de

Bräunlingen 700 m ü. NN; 6200 Einw.
Sehenswürdigkeiten: Kelnhof-Museum, Zähringer-Stadt, Mühlentor, Kirnbergsee (7 km W), Gauchachschlucht (7 km S). Historisches Stadtbild mit spätgotischen Bürgerhäusern, Reste der Stadtbefestigung (Mühlentor). St. Remigius, einer der Urkirchen der Baar, mit Hochaltar (um 1470). Kirnbergsee mit Badestrand und Campingplatz in Unterbränd.

Tourist-Information • 78199 Bräunlingen • Kirchstr. 10
Tel. 0771/619 00 • Fax 0771/60 31 69
www.braeunlingen.de
touristinfo@braeunlingen.de

Friedenweiler 800 – 1000 m ü. NN; 2100 Einwohner; Sehenswürdigkeiten: Rötenbachschlucht, barocke Pfarr- u. Klosterkirche St. Johannes, Flößeranlage. Lufkurort mit mildem Reizklima, schöner Klostersee (mit beheiztem Schwimmbad), sonnenreich und nebelarm, große Waldungen mit relativ ebenen Wegen, aber auch Wanderwege für Abenteurer, Skiloipen, Skilift, Winterwanderwege.

Hochschwarzwald Tourismus GmbH • Tourist-Information • 79877 Friedenweiler • Peter-Thumb-Str. 16
Tel. 07652/12 06-83 60 • Fax 07652/12 06-893 69
www.hochschwarzwald.de • friedenweiler@hochschwarzwald.de

Hüfingen 500 – 900 m ü. NN; 7800 Einw.; Erholungsort; Sehenswürdigkeiten: historische und denkmalgeschützte Altstadt, Stadtmuseum für Kunst & Geschichte, Schulmuseum, Römische Badruine, Aquari- Familienfreizeitbad mit Saunalandschaft, Wandern und Radfahren, Wandern in der Gauchachschlucht, Nordic Walking, Orchideenlehrpfad, Wald- und Kräuterlehrpfad, versch. Waldlehrpfade.

Informations- und Kulturamt
78183 Hüfingen • Hauptstraße 16 – 18
Tel. 0771/60 09-24 • Fax 0771/60 09-22
www.huefingen.de • infoamt@huefingen.de

Lenzkirch 810 – 1192 m über NN; 5000 Einw., heilklimatischer Kurort; Sehenswürdigkeiten: Haslachschlucht mit Hölloch- und Rechenfelsen, Hochfirst (1192m) mit Aussichtsturm. Lenzkirch mit Ortsteilen Saig, Kappel, Raitenbuch und Grünwald liegt zwischen Titisee, Feldberg und Schluchsee. Wanderungen im Hochschwarzwald, Wintersport, Loipen, Lifte und eine beleuchtete Rodelbahn.

Tourist-Information • 79853 Lenzkirch • Am Kurpark 2
Telefon 07653/68440 • Telefax 07653/68445
www.lenzkirch.de • info@lenzkirch.de

Löffingen 800 m über NN; 7800 Einw.
Erholungsort; Sehenswürdigkeiten: Historischer Stadtkern, Wallfahrtskirche, Heimatmuseum, Narrenstube und Heilkräuterlehrpfad.
Zwischen Wutachschlucht, Gauchachschlucht und Kirnbergsee, eingebettet in eine reizvolle Hügellandschaft. Luftkurort Dittishausen; Schwarzwaldpark: großer Wild- und Freizeitpark.

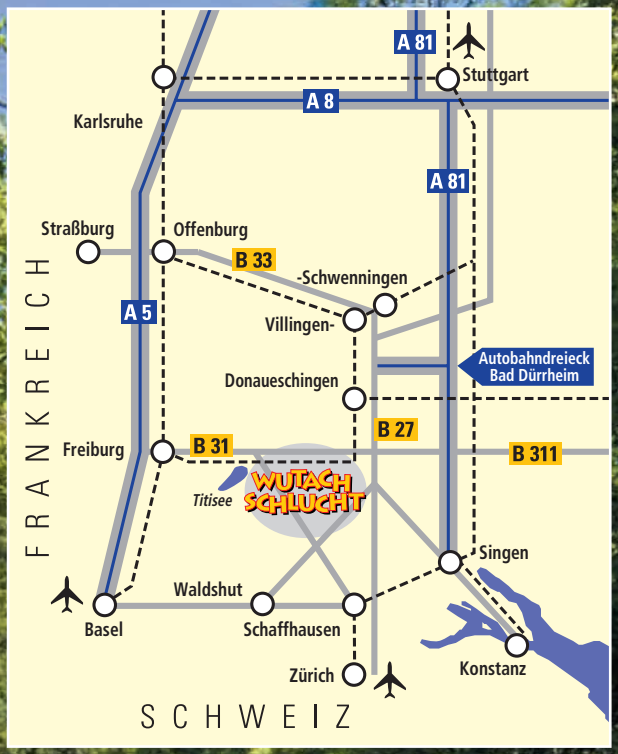
Hochschwarzwald Tourismus GmbH • Tourist-Information • 79843 Löffingen • Rathausplatz 14
Tel. 07652/1206-83 50 • Fax 07652/1206-893 59
www.hochschwarzwald.de • loeffingen@hochschwarzwald.de

Stühlingen 420 m über NN; 5300 Einw.
Sehenswürdigkeiten: Katholische Pfarrkirche, Klosterkirche (Altarbilder), Landmaschinen-Museum, Museumsmühle im Weiler.
Im Luftkurort, einem malerischen Städtchen über dem Wutachtal, sind Kloster und Schloss Hohenlupfen einen Besuch wert. Geführte Wanderungen entlang dem Orchideenpfad.

Tourist-Information • 79780 Stühlingen • Schlossstr. 9
Tel. 07744/532 34 • Fax 07744/532 22
www.stuehlingen.de/tourismus
verkehrsamt@stuehlingen.de

Wutach 800 m über NN; 1300 Einwohner
Wutach, Zusammenschluss der Gemeinden Ewattingen, Lembach und Münchingen, ist idealer Ausgangspunkt für Wanderungen durch die nahe gelegene Wutachschlucht. Der größte und wohl auch schönste Teil der imposanten Flusslandschaft, liegt auf dem Gebiet der Gemeinde Wutach.

Tourist-Information • 79879 Wutach • Amtshausstr. 2
Tel. 07709/929 69-0 • Fax 07709/929 69-90
www.wutach.de • rathaus@wutach.de



© Gebietsgemeinschaft Ferienregion Wutachschlucht 08/2010;
Bilder: B. Hauser, J. Michaelis, E. Revellio, E. Spiegelhalter, Fototeam Vollmer,
Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof Gutach und die Archive der beteiligten Gemeinden
Gesamtherstellung: Holger von Briel, Donaueschingen, www.brielgrafik.de

Wie wär's mit einer Wanderung durch die Wutachschlucht, wo Wildblumen duften und seltene Schmetterlinge durch die Luft taumeln? Oder wollen wir uns lieber von der »Sauschwänzlebahn« im Nostalgiewaggon über atemberaubende Brücken schaukeln lassen? Oder hinauf auf die hohen Schwarzwaldberge mit herrlicher Fernsicht oder zu Kaffee und Schwarzwälder Kirschtorte auf einer sonnigen Terrasse mit Sicht auf den Kirnbergsee? Diesseits und jenseits der Wutach wetteifern viele erstrangige Ziele um die Urlaubergunst.

www.wutachschlucht.de

SCHWARZWALD
herz.erfrischend.echt.

Hoch schwarzwald

Naturpark Südschwarzwald

Schluchten STEIG®

Südschwarzwald Radweg